LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/4931
zu Drucksache 18/4737
07. 12. 2022

Antwort

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/4737 –

Sachschäden durch sogenannte „Halloween-Streiche“

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/4737 –** vom 15. November 2022 hat folgenden Wortlaut:

Die Tradition von „Halloween“ erfreut sich seit einigen Jahren wachsender Begeisterung in der Bevölkerung. Hierbei gehen junge Menschen und auch junge Erwachsene vermehrt in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November auf Feiern und auch, wie es in den Vereinigten Staaten von Amerika Tradition ist, auf Streifzug durch die Nachbarschaft um Süßigkeiten zu sammeln und falls bei nicht Erhalt einer Gabe, Streiche zu spielen. In einigen Fällen stellten diese sogenannten „Halloween-Streiche“ allerdings Sachbeschädigungen und somit Straftaten dar. Verantwortliche hätten in solchen Fällen dann neben einer Strafanzeige auch zivilrechtliche Schadensersatzansprüche zu erwarten.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wird derzeit in rheinland-pfälzischen Schulen und Kitas „Halloween“ aktiv thematisiert?
2. Welche Veranstaltungen werden derzeit vom Land Rheinland-Pfalz zu „Allerheiligen“ durchgeführt?
3. Wie viele Vorfälle von Sachbeschädigungen wurden seit dem Jahr 2017 in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November mit Bezug auf „Halloween-Streiche“ gemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Kreis)?
4. Werden derzeit Aufklärungen zur Thematik „Halloween“ und „Allerheiligen“ für Schule und Kitas in Rheinland-Pfalz geplant, um z. B. die kulturellen Hintergründe und auch autochthone Traditionen Kindern und jungen Menschen, näher zu bringen?
5. Wurden Leitfäden oder Richtlinien an rheinland-pfälzischen Schulen und Kitas für Kinder und Jugendliche für Kostüme an „Halloween“ und „Karneval“ aufgestellt?
6. Falls Frage 5 verneint wurde, sind derzeit solche Richtlinien oder Leitfäden in Planung?
7. Wird eine Traditionspflege von „Halloween“ durch die Landesregierung derzeit befürwortet?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 12. Dezember 2022

E: 07.12.2022
18/4931

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An den
Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

7. Dezember 2022

Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)
Sachschäden durch sog. „Halloween-Streiche"
- Drucksache 18/4737 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

„Halloween" benennt das Brauchtum am Vorabend von Allerheiligen in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November, das vor allem in Irland und den USA sowie in den letzten Jahrzehnten auch in Deutschland gepflegt wird. Halloween ist nicht explizit als Thema in den aktuellen Curricula der Schulen oder in den Kitas vorgesehen. Schulen und Kitas können jedoch das Thema im Rahmen ihrer Erziehungs- und Bildungsarbeit aufgreifen.

Zu Frage 2:

Vom Land Rheinland-Pfalz wurden keine Veranstaltungen zu dem katholischen Feiertag „Allerheiligen" durchgeführt.

Zu Frage 3:

Statistische Auswertungen zu Kriminalitätsphänomenen über mehrere Jahre werden aus Gründen der Nachvollziehbarkeit und Vergleichbarkeit auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) vorgenommen. Die PKS enthält keine Erfassungsparameter im Sinne der Fragestellung, weshalb eine Beantwortung nicht möglich ist.

Zu den Fragen 4 bis 6:

In dem für alle Schulen geltenden rheinland-pfälzischen Orientierungsrahmen Schulqualität wird auf den Stellenwert der schulischen Beschäftigung mit Fragen und Phänomenen sozialer, kultureller und religiöser Vielfalt explizit hingewiesen. Auf dieser Grundlage wurden Fortbildungs- und Materialangebote des Pädagogischen Landesinstituts ausgebaut. Lehrkräfte erhalten auf diese Weise und im Wege zusätzlicher Angebote der schulischen Demokratiebildung konkrete Impulse, um die Auseinandersetzung mit Grundwerten wie Toleranz und Respekt, Vorurteilslosigkeit und Offenheit sowie Autonomie im Unterricht aufzugreifen und anhand von aktuellen Beispielen wie Reformationstag, Allerheiligen und Halloween zu thematisieren. Schülerinnen und Schüler werden somit in die Lage versetzt, Traditionen, Bräuche und kulturelle Praktiken zu erschließen und kritisch zu reflektieren.

Zu Frage 7:

Brauchtum entwickelt sich aus einer wiederkehrenden Praxis der Bevölkerung. Sofern diese Praxis nicht gegen Gesetze verstößt, ist sie von der verfassungsrechtlich gewährleisteten allgemeinen Handlungsfreiheit umfasst.

Für viele Kinder und Jugendliche in Rheinland-Pfalz ist Halloween mittlerweile ein beliebtes Ereignis. Die bekannte Praxis des Sammelns von Süßigkeiten und des Feierns in der Halloweennacht ist i. d. R. friedlich. Die Verbreitung des ursprünglich irischen und inzwischen stark US-amerikanischen Halloween-Brauchtums in Rheinland-Pfalz kann auch als Ergebnis eines guten und anregungsreichen Miteinanders der Bevölkerung mit Angehörigen der US-Streitkräfte angesehen werden.

Dr. Stefanie Hubig